

Zweite ordentliche Landesdelegiertenkonferenz 2009

1 Antrag C4

2
3 AntragstellerIn: Jusos Reinickendorf

4
5
6 Die LDK der Jusos Berlin hat beschlossen:
7 Der Bundeskongress der Jusos möge beschließen:
8 Der Bundesparteitag der SPD möge beschließen:

9
10 **Biodiversität des Meeres erhalten**

11
12 Die Sauberkeit der Meere wiederum ist entscheidend für die Artenvielfalt der Meere. Nur durch eine hohe
13 Artenvielfalt in einem gesunden Gleichgewicht werden nachhaltige Erträge aus der Fischwirtschaft bei
14 möglichst geringer Belastung der Umwelt möglich. Zu dieser Artenvielfalt gehören auch Raubfische welche,
15 ähnlich wie an Land Raubtiere, die wichtige Aufgabe der natürlichen Selektion wahrnehmen. Sie sind
16 schutzbedürftig.

17
18 Der Weltweite Handel mit Haifischflossen zum Beispiel hat diverse Arten an den Rand der Ausrottung
19 gebracht. Vor allem aber die Bestände von Schwarmfischen wie Thunfisch, Hering, Kabeljau... sind
20 größtenteils zusammengebrochen und stehen vor dem Aussterben. Vor allem die Wildfischerei, wie zum
21 Beispiel vor der Küste Somalias von Industriefischereischiffen praktiziert, ist höchst schädlich für die
22 Arterhaltung, da dort sehr engmaschige Netze verwendet werden.

23
24 Obwohl es viele weitere, vom Aussterben bedrohte Fischarten gibt, deren Zustand allein auf
25 die Nachfrage nach Fisch zurückzuführen sind, dürfen diese in Deutschland und der EU
26 weiterhin gefangen und verkauft werden. Die Fischfangquoten, welche die Europäische Union seit 2003
27 eingeführt hat, sind höchst ineffizient, da es sich bei diesen Bestimmungen meist um sog. ‚Anlandequoten‘
28 handelt, bei denen lediglich die Menge des Fisches quotiert ist, die in den EU-Häfen an Land gebracht werden
29 darf. Von wirklichen Fangquoten kann deshalb nicht gesprochen werden. Eher führt dies zu unbegrenztem
30 Fischfang auf hoher See. Ein Großteil der Tiere wird zudem tot zurück ins Meer gekippt, da sie entweder aus
31 Sicht der Fischer nicht genug Profit bringen oder es sich aufgrund der Fangmethode um lästigen Beifang
32 handelt.

33
34 Wir fordern daher das Verbot von irreführenden Verkaufsbezeichnungen, z.B. durch die Bezeichnung von
35 Haifischflossen als „Schillerlocke“ oder "Steinlachs" sodass der/die VerbraucherIn
36 ohne weiteres erkennen kann, dass es sich bei dem Fleisch um das des Haifisches
37 handelt sowie mittelfristig ein zeitlich befristetes generelles Verkaufsverbot auf internationaler Ebene von,
38 durch Überfischung gefährdeten, Wildfischarten wie z.B. Haifisch, Thunfisch, Schwertfisch, Kabeljau,
39 Nordseescholle, Pferdemaakrele, Seeteufel, Nordseehering, Seezunge und dem Europäischen Flusssaal sowie
40 den im Washingtoner Artenschutzübereinkommen CITES aufgeführten Arten. Dies soll den Fischbeständen
41 eine nachhaltige Regenerierung ermöglichen. Des Weiteren soll verstärkt ökologisches Fischfarming von
42 Nutzfischen gefördert werden.